

Risikobasierte Überwachung des Seuchenstatus des Schweizerischen Wildtierbestandes am Beispiel der Hirsche und Wildschweine

Cristina Köppel¹, Lea Knopf¹, Katharina D.C. Stärk¹, Barbara Thür², Marie-Pierre Ryser³ und weitere Projektpartner

¹Bundesamt für Veterinärwesen, CH-3003 Bern, ²Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe (IVI), CH-3147 Mittelhäusern, ³Zentrum für Fisch- und Wildtiermedizin der Vetsuisse-Fakultät der Universität CH-3012 Bern

Schlüsselwörter

Monitoring, Wildschweine, Rothirsche, Seuchenüberwachung, Brucellose, Klassische Schweinepest, Aujeszky'sche Krankheit, Blauzungenkrankheit, Anaplasmosen

Problemstellung und Zielsetzung

Weiterentwicklung von Methoden zur Überwachung von Tierseuchen bei Wildtieren in der Schweiz:

1. Ermittlung des Seuchenstatus der wildlebenden Rothirsche in Bezug auf Anaplasmosen (AP), Bluetongue (BT) und Bovine Virusdiarrhoe (BVD)
2. Untersuchungen auf Klassische Schweinepest (KSP), Aujeszky'sche Krankheit (AD) und Brucellose (BRU) bei Wildschweinen

Material und Methoden

Die vorliegende Studie hatte das Ziel den zeitlichen Verlauf der Seroprävalenz von wichtigen Krankheiten in Wildschweinen und Rothirschen zu bestimmen, um allfällig notwendige sanitärische Massnahmen zu entwickeln. Während der beiden regulären Jagdperioden 2004 und 2005 wurden in 10 Kantonen oder in deren Teilgebieten insgesamt 1060 Wildschweine serologisch auf KSP, AD und BRU untersucht. 63 Blutproben aus insgesamt 15 Weideschweinbetrieben konnten gesammelt und ebenfalls auf AD und BRU getestet werden.

Im Rahmen einer Pilotstudie wurde in ausgewählten Gebieten der Schweiz (Teilgebiete von GR und ganz GL) der serologische Status der Rothirsche ermittelt. Die Blutproben wurden während den beiden regulären Jagdperioden 2004 und 2005 durch die Wildhut und die Jägerschaft gesammelt.

Ergebnisse und Bedeutung

Die Resultate der Untersuchungen bei den Weideschweinen ergaben keinen Hinweis auf einen Kontakt mit den untersuchten Krankheitserregern. Auch die 238 untersuchten Seren von Rothirschen ergaben keine Hinweise auf ein Zirkulieren der Erreger für BVD, AP und BT. Dank der mehrjährigen aktiven Seucheüberwachung konnte die Lage und Gefahr für Nutztiere eingeschätzt sowie weiterer Forschungsbedarf abgeklärt oder eingeleitet werden. Aufgrund der Studie wurde ein Konzept für ein Wildtiermonitoring erarbeitet und das BVET hat verschiedene Massnahmen eingeleitet.

Publikationen, Poster und Präsentationen

Köppel, C.; Knopf, L.; Thür, B.; Vogt, H.R.; Meli, M.L.; Lutz, H.; Stärk, K.D.C. (2007) Bovine virus diarrhoea and the vector-borne diseases Anaplasmosis and Bluetongue: a sero-surveillance in free-ranging red deer (*Cervus elaphus*) in selected areas of Switzerland. *Europ J Wildl Res* 53: 3, 226-230.

Köppel, C.; Knopf, L.; Ryser, M.-P.; Miserez, R.; Thür, B.; Stärk, K.D.C. (2007) Serosurveillance for selected infectious disease agents in wild boars (*Sus scrofa*) and outdoor pigs in Switzerland *Europ J Wildl Res*, 53: 3, 212-220

Knopf, L.; Köppel, C.; Leuenberger, R.; Miserez, R.; Thür, B.; Ryser, M.-P.; Stärk, K.D.C. (2006) Erkenntnisse aus der mehrjährigen serologischen Überwachung von Tierseuchenerregern beim Wildschwein in der Schweiz, DVG Tagung: Von der Überwachung zur Bekämpfung, Vetsuisse Faculty, Universität Bern, Switzerland

Köppel, C. 2006: Sero-surveillance for selected infectious diseases in wild boars and outdoor pigs in Switzerland. Thesis, Vetsuisse Faculty University of Bern, Switzerland.

Projekt 1.04.03

Projektdauer April 2004 - März 2006